



GEMEINDERAT

DER STADTGEMEINDE STEYREGG

Sitzungsdatum	Sitzungsbeginn	Sitzungsort
Dienstag, 27. Oktober 2009	19.00 Uhr	Stadtsaal

Konstituierende Sitzung – VERHANDLUNGSSCHRIFT

Anwesende

SBU	ÖVP
Bürgermeister (Vorsitzender) Josef Buchner	Vizebürgermeister Mag. Karl Wegschaider
Vizebürgermeister Ing. Josef Dutschek	Stadtrat Mag. Markus Raml
Stadträtin Claudia Kraupatz	Gemeinderat Rupert Burger
Gemeinderätin Michaela Forstner	Gemeinderätin Mag. Eva Neubauer
Gemeinderat Johann Schmitsberger	Gemeinderat Christian Pilz
Gemeinderätin Ute Friedl	Gemeinderätin Mag. Edith Auinger-Pfund
Gemeinderat Stefan Beißmann	Gemeinderat David Lackner
Gemeinderat Erwin Kreindl	Gemeinderat Günther Gupfinger
Gemeinderätin Karin Mayrhofer	Gemeinderat-Ersatzmitglied Friedrich Matscheko
Gemeinderat DI. Klaus Buchner	SPÖ
Gemeinderätin-Ersatzmitglied Katharina Dutschek	Stadtrat Ing. Dieter Ehrengruber
FPÖ	Stadtrat Peter Grassnigg
Gemeinderat Johann Honeder	Gemeinderätin Elisabeth Auberger
Gemeinderätin Irma Himmelbauer	Gemeinderat Rudolf Anton Simbrunner
es fehlen entschuldigt:	Gemeinderätin Gabriela Neulinger
GR Andrea-Sabina Saxinger SBU	Gemeinderat Günter Gintenreiter
GR Mathias Gumpinger ÖVP	Gemeinderätin Andrea Pischulti
	Gemeinderat Ing. Paul Mader
	Gemeinderat Mag. Peter Gintenreiter

Schriftführung: Amtsleiter Helmut Heuschober, Patricia Siegl

Inhaltsverzeichnis		
Nr.	T O P	Seite
1	Stadtgemeinde Steyregg; Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Beauftragte des Bezirkshauptmannes	4
2	Stadtgemeinde Steyregg; Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister	4
3	Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung der Gesamtzahl der Stadtratsmitglieder sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Stadtratsmandate durch den Vorsitzenden	5
4	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtrates; Fraktionswahl	5
5	Stadtgemeinde Steyregg; Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister; Beratung und Beschlussfassung	6
6	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Vizebürgermeister sowie Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann bzw. seiner Beauftragten und Angelobung der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister; Fraktionswahl	6
7	Stadtgemeinde Steyregg; Festsetzung der Anzahl und Bezeichnung der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten; Beratung und Beschlussfassung	7
8	Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der einzelnen Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung	8
9	Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung, welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmann-Stellvertreter) stellt; Beratung und Beschlussfassung	8
10	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen; Fraktionswahl	8
11	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung; Fraktionswahl	12
12	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung; Fraktionswahl	13
13	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) für den Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel; Fraktionswahl	13
14	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) für den Regionalen Planungsbeirat Urfahr-Umland; Fraktionswahl	13
15	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Kindergartenbeirat; Fraktionswahl	14
16	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Jagdausschuss; Fraktionswahl	14
17	Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Personalbeirat; Fraktionswahl	15
18	Stadtgemeinde Steyregg; Ehrung ausgeschiedener Mandatäre; Beratung und Beschlussfassung	abgesetzt
19	Allfälliges	16

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister rechtzeitig einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu an alle Gemeinderatsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist und durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

1. Stadtgemeinde Steyregg; Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Beauftragte des Bezirkshauptmannes
2. Stadtgemeinde Steyregg; Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister
3. Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung der Gesamtzahl der Stadtratsmitglieder sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Stadtratsmandate durch den Vorsitzenden
4. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtrates; Fraktionswahl
5. Stadtgemeinde Steyregg; Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister; Beratung und Beschlussfassung
6. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Vizebürgermeister sowie Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann bzw. seiner Beauftragten und Angelobung der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister; Fraktionswahl
7. Stadtgemeinde Steyregg; Festsetzung der Anzahl und Bezeichnung der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten; Beratung und Beschlussfassung
8. Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der einzelnen Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung
9. Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung, welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmann-Stellvertreter) stellt; Beratung und Beschlussfassung
10. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen; Fraktionswahl
11. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung; Fraktionswahl
12. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung; Fraktionswahl
13. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) für den Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel; Fraktionswahl
14. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) für den Regionalen Planungsbeirat Urfahr-Umland; Fraktionswahl
15. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Kindergartenbeirat; Fraktionswahl
16. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Jagdausschuss; Fraktionswahl
17. Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Personalbeirat; Fraktionswahl
18. Stadtgemeinde Steyregg; Ehrung ausgeschiedener Mandatare; Beratung und Beschlussfassung
19. Allfälliges

Nach dem musikalischen Gruß der Stadtkapelle eröffnet der **Bürgermeister** die konstituierende Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Sitzungseinladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend setzt er den Tagesordnungspunkt 18 von der Tagesordnung ab.

Anschließend begrüßt er Frau Mag. Claudia Pflügl, die in Vertretung des Bezirkshauptmannes an der Sitzung teilnimmt.

**TOP 1:
Stadtgemeinde Steyregg; Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Beauftragte des Bezirkshauptmannes**

Der **Bürgermeister** ersucht Frau Mag. Claudia Pflügl, seine Angelobung als Bürgermeister vorzunehmen.

Frau **Mag. Pflügl** stellt an den Bürgermeister die Frage: „Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern?“

Der **Bürgermeister** antwortet darauf mit den Worten: „Ich gelobe.“

**TOP 2:
Stadtgemeinde Steyregg; Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister**

Der **Bürgermeister** stellt an die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie an die übrigen anwesenden Ersatz-Gemeinderatsmitglieder die Frage: „Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern?“

Anschließend geben die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates ihr Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab.

TOP 3:

Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung der Gesamtzahl der Stadtratsmitglieder sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Stadtratsmandate durch den Vorsitzenden

Der **Bürgermeister** stellt fest, dass der Stadtrat aus sieben Mitgliedern besteht und gibt bekannt, dass den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Anzahl an Stadtratsmandaten zukommt:

SBU: 3 Mandate
ÖVP: 2 Mandate
SPÖ: 2 Mandate
FPÖ: 0 Mandate

TOP 4:

Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtrates; Fraktionswahl

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass er als Bürgermeister ex lege Mitglied des Stadtrates ist und für die Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtrates folgende Wahlvorschläge vorliegen:

SBU: Ing. Josef Dutschek
Claudia Kraupatz

ÖVP: Mag. Karl Wegschaider
Mag. Markus Raml

SPÖ: Ing. Dieter Ehrenguber
Peter GRassnigg

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Stadtratsmitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

**TOP 5:
Stadtgemeinde Steyregg; Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister;
Beratung und Beschlussfassung**

Der **Bürgermeister** führt aus, dass nach den Bestimmungen der OÖ. Gemeindeordnung 1990 in Gemeinden, in denen sich der Gemeinderat aus 31 bzw. 37 Mitgliedern zusammensetzt, die Zahl der Vizebürgermeister mindestens 2 zu betragen hat. Er stellt daher den Antrag, die Zahl der Vizebürgermeister mit 2 festzusetzen und lässt darüber abstimmen.

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	11	-	-
ÖVP	9	-	-
SPÖ	9	-	-
FPÖ	2	-	-
	31	-	-
nicht bei der Abstimmung: -			
Der Antrag gilt somit als angenommen.			

**TOP 6:
Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Vizebürgermeister sowie Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann bzw. seiner Beauftragten und Angelobung der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister;
Fraktionswahl**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Vizebürgermeister folgende Wahlvorschläge vorliegen:

1. Vizebürgermeister SBU: Ing. Josef Dutschek
2. Vizebürgermeister ÖVP: Mag. Karl Wegschaider

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Vizebürgermeister vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig

Der **Bürgermeister** gratuliert den neu gewählten Vizebürgermeistern und ersucht, Frau Mag. Pflügl, deren Angelobung vorzunehmen.

Frau **Mag. Pflügl** stellt den beiden Vizebürgermeistern folgende Frage: „Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen,

**TOP 8:
Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der einzelnen Ausschüsse; Beratung und Beschlussfassung**

Der **Bürgermeister** weist darauf hin, dass die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Ausschüssen mit 7 festzusetzen ist, soweit der Gemeinderat nicht etwas anderes beschließt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der **Bürgermeister** fest, dass die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Ausschüssen 7 beträgt.

**TOP 9:
Stadtgemeinde Steyregg; Feststellung, welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmann-Stellvertreter) stellt;**

Der **Bürgermeister** berichtet, dass Gespräche zwischen den Fraktionen ergeben haben, dass die Obleute und deren Stellvertreter in den Ausschüssen von folgenden Fraktionen gestellt werden:

- Prüfungsausschuss: Obmann ÖVP Obmann-Stv. SPÖ
- Umweltausschuss: Obmann SBU Obmann-Stv. SBU
- Planungsausschuss: Obmann SBU Obmann-Stv. SBU
- Straßenausschuss: Obmann ÖVP Obmann-Stv. ÖVP
- Kultur- und Tourismusausschuss: Obmann ÖVP Obmann-Stv. ÖVP
- Sozialausschuss: Obmann SPÖ Obmann-Stv. SPÖ
- Familienausschuss: Obmann SPÖ Obmann-Stv. SPÖ

**TOP 10:
Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen; Fraktionswahl**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Obleute und deren Stellvertreter sowie die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Ausschüssen seitens der Fraktionen Wahlvorschläge eingebracht wurden, die in folgender Aufstellung zusammengefasst wurden:

PRÜFUNGS AUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	GUPFINGER	Günther	4221, Bergsiedlung 9/1	ÖVP
Stv.	NEULINGER	Gabriela	4040, Mitterleitenweg 16a	SPÖ
Mitglieder	MATSCHL Ing.	Ernst	4221, Pulgarner Straße 8	SBU
	SCHMITSBERGER	Johann	4221, Am Tobersbach 21	SBU
	MATSCHEKO	Friedrich	4221, Stadtplatz 4/2	ÖVP
	SIMBRUNNER	Rudolf	4040, Am Pfenningberg 19	SPÖ
	HONEDER	Johann	4221, Bergsiedlung 45	FPÖ
	E-Mitglieder	KREINDL	Erwin	4040, Im Meierhof 4/1
FORSTNER		Michaela	4221, Am Spandlberg 1a	SBU
POEHLMANN Dr.		Ewald	4040, Langfeldstraße 3c	SPÖ
PISCHULTI		Andrea	4040, Am Pfenningberg 16	SPÖ
BURGER		Sandra	4221, Dörf 21/2	ÖVP
GUMPINGER		Matthias	4221, Stadtplatz 5/6	ÖVP
HIMMELBAUER		Franz	4221, Windegg 28/4	FPÖ
Schriftführer Hannes Stingeder – Assistenz Christine Peinbauer				

UMWELTAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	BUCHNER DI.	Klaus	4221, Im Weih 23/4	SBU
Stv.	SCHMITSBERGER	Johann	4221, Am Tobersbach 21	SBU
Mitglieder	KREINDL	Erwin	4040, Im Meierhof 4/1	SBU
	NEUBAUER Mag.	Eva	4221, Windegg 54/1	ÖVP
	GUMPINGER	Matthias	4221, Stadtplatz 5/6	ÖVP
	AUBERGER	Elisabeth	4221, Im Weih 52/2	SPÖ
	PRIMETZHOFFER DI.	Thomas	4221, Weiheleite 42/2	SPÖ
	E-Mitglieder	BEIßMANN	Stefan	4221, Lachstatt 27
WÜRZBURGER Mag.		Johann	4221, Stadtturm-gasse 8	SBU
MATSCHL Ing.		Ernst	4221, Pulgarner Straße 8	SBU
GIERLINGER		Waltraud	4040, Plesching 54	ÖVP
LEHERMAYR		Monika	4221, Holzwinden 15/2	ÖVP
HACKL		Franz	4221, Dörf 15	SPÖ
PISCHULTI		Thomas	4040, Am Pfenningberg 16	SPÖ
Schriftführer Peter Meisinger – Assistenz Florian Schöberl				

PLANUNGSAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	DUTSCHEK Ing.	Josef	4221, Am Pfenningberg 64	SBU
Stv.	FRIEDL	Ute	4040, Plesching 47/1	SBU
Mitglieder	SCHMITSBERGER	Johann	4221, Am Tobersbach 21	SBU
	PLEINER Ing.	Leopold	4221, Hasenberg 19	ÖVP
	WEGSCHAIDER Mag.	Karl	4221, Linzer Straße 28/2	ÖVP
	MADER Ing.	Paul	4221, Am Tiefen Weg 17	SPÖ
	EHRENGRUBER Ing.	Dieter	4040, Plesching 27/3	SPÖ
E-Mitglieder	KAPELLER Ing.	Leopold	4221, Bahnhofsiedlung 20	SBU
	HOBIGER	Anton	4221, Windegg 11/1	SBU
	HOFFELNER	Sieglinde	4221, Dörfel 16/2	SBU
	WIESHOFER Mag.	Elisabeth	4221, Linzer Straße 43/2	ÖVP
	RAML Mag.	Markus	4221, Kirchengasse 11	ÖVP
	GINTENREITER	Günter	4221, Windegg 49	SPÖ
	PISCHULTI	Thomas	4040, Am Pfenningberg 16	SPÖ
Schriftführer Robert Elias				

STRASSENAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	PILZ	Christian	4221, Holzwinden 17/1	ÖVP
Stv.	BURGER	Rupert	4221, Obernbergen 37/2	ÖVP
Mitglieder	MATSCHL Ing.	Ernst	4221, Pulgarner Straße 8	SBU
	BEIßMANN	Stefan	4221, Lachstatt 27	SBU
	HOBIGER	Anton	4221, Windegg 11/1	SBU
	SIMBRUNNER	Rudolf	4040, Am Pfenningberg 19	SPÖ
	GINTENREITER	Günter	4221, Windegg 49	SPÖ
E-Mitglieder	DUTSCHEK Ing.	Josef	4040, Am Pfenningberg 64	SBU
	FRIEDL	Ute	4040, Plesching 47/1	SBU
	HARTL	Andreas	4221, Im Weih 54/1	SBU
	WEGSCHAIDER Mag.	Karl	4221, Linzer Straße 28/2	ÖVP
	DIWOLD	Johann	4221, Hasenberg 1/2	ÖVP
	MADER Ing.	Paul	4221, Am Tiefen Weg 17	SPÖ
OBERREITER Ing.	Johann	4040, Mitterleitenweg 11b	SPÖ	
Schriftführerin Katharina Gusenbauer				

KULTUR- u. TOURISMUSAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	LACKNER	David	4221, Bergsiedlung 3/2	ÖVP
Stv.	AUINGER-PFUND Mag.	Edith	4040, Am Predigtstuhl 13	ÖVP
Mitglieder	WÜRZBURGER Mag.	Johann	4221, Stadtturm-gasse 8	SBU
	MAYRHOFER	Karin	4221, Götzelsdorf 4	SBU
	KRAUPATZ	Claudia	4040, Plesching 26c	SBU
	AUBERGER	Elisabeth	4221, Im Weih 52/2	SPÖ
	GINTENREITER Mag.	Peter	4221, Windegg 49	SPÖ
E-Mitglieder	STROH	Irma	4221, Pulgarn 25/1	SBU
	DERNTL	Karl	4221, Kirchengasse 27	SBU
	HOFFELNER	Sieglinde	4221, Dörfel 16/2	SBU
	HABERFELLNER	Josef	4221, Villagarten 7	ÖVP
	NEUBAUER Mag.	Eva	4221 Windegg 54/1	ÖVP
	GRASSNIGG	Peter	4221, Villagarten 1/7	SPÖ
	ALTHUBER	Paula	4221, Pulgarner Str. 26/3	SPÖ
Schriftführerin Gabriele Keplinger – Assistenz Sabine Brunner				

FAMILIENAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	EHRENGRUBER Ing.	Dieter	4040, Plesching 27/3	SPÖ
Stv.	PISCHULTI	Andrea	4040, Am Pfenningberg 16	SPÖ
Mitglieder	FORSTNER	Michaela	4221, Am Spandlberg 1a	SBU
	SAXINGER	Andrea	4040, Am Pfenningberg 4b	SBU
	MAYRHOFER	Karin	4221, Götzelsdorf 4	SBU
	AUINGER-PFUND Mag.	Edith	4040, Am Predigtstuhl 13	ÖVP
	GUMPINGER	Nicole	4221, Stadtplatz 5/6	ÖVP
	KREINDL	Erwin	4040, Im Meierhof 4/1	SBU
E-Mitglieder	BEIßMANN	Stefan	4221, Lachstatt 27	SBU
	SZÖTS	Petra	4221, Förgenstraße 4/8	SBU
	MULTERBERGER Mag.	Peter	4221, Pulgarn 30/2	ÖVP
	TRUTTENBERGER	Wolfgang	4221, Holzwinden 49	ÖVP
	GRASSNIGG	Peter	4221, Villagarten 1/7	SPÖ
	GINTENREITER Mag.	Peter	4221, Windegg 49	SPÖ
Schriftführerin Eva Jungbauer – Assistenz Margot Krennmayr				

SOZIALAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	GINTENREITER	Günter	4221, Windegg 49	SPÖ
Stv.	NEULINGER	Gabriela	4040, Mitterleitenweg 16a	SPÖ
Mitglieder	FORSTNER	Michaela	4221, Am Spandlberg 1a	SBU
	STROH	Irma	4221, Pulgarn 25/1	SBU
	KREINDL	Erwin	4040, Im Meierhof 4/1	SBU
	WÖGER	Richard	4040, Am Pfenningberg 69	ÖVP
	PASTEYRIK Mag.	Martin	4040, Im Meierhof 1/6	ÖVP
E-Mitglieder	DUTSCHEK	Katharina	4040, Am Pfenningberg 64	SBU
	SAXINGER	Andrea	4040, Am Pfenningberg 4b	SBU
	SZÖTS	Petra	4221, Förgenstraße 4/8	SBU
	BRANDSTETTER	Andrea	4221, Mauthausener Str.9/1	ÖVP
	GRASBÖCK	Josef	4221, Lachstatt 24/1	ÖVP
	SCHEURINGER	David	4221, Am Tobersbach 18	SPÖ
	KURKA-PRÖGLHÖF Mag.	Petra	4221, Holzwindener Straße 34/1	SPÖ
Schriftführerin Brigitte Hartl – Assistenz Lisa Punzenberger				

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl FPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 11:

**Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für die
Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung;
Fraktionswahl**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Bezirksversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

Mitglied SBU: Bürgermeister Josef Buchner
Mitglied ÖVP: Vzbgm. Mag. Karl Wegschaider
Ersatzmitglied SBU: Michaela Forstner
Ersatzmitglied ÖVP: StR Mag. Markus Raml

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 12:

**Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für die
Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung;
Fraktionswahl**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Bezirksversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

Mitglied SBU: Johann Schmitsberger
Mitglied ÖVP: Matthias Gumpinger
Ersatzmitglied SBU: Erwin Kreindl
Ersatzmitglied ÖVP: Gabriela Neulinger (SPÖ)

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig
Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig
Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 13:

**Stadtgemeinde Steyregg; Wahl des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) für den
Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel; Fraktionswahl**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl des Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für den Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel folgender Wahlvorschlag eingebracht wurde:

Mitglied SBU: Ing. Ernst Matschl
Ersatzmitglied SBU: Anton Hobiger

Der **Bürgermeister** ersucht die SBU-Fraktion, die Wahl der von ihr nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 14:

**Stadtgemeinde Steyregg; Wahl des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) für den Regionalen
Planungsbeirat Urfahr-Umland; Fraktionswahl**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl des Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in Regionalen Planungsbeirat Urfahr-Umland folgender Wahlvorschlag eingebracht wurde:

Mitglied SBU: Bürgermeister Josef Buchner
Ersatzmitglied: FOI Robert Elias (Gemeindebediensteter)

Der **Bürgermeister** ersucht die SBU-Fraktion, die Wahl der von ihr nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 15: Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Kindergartenbeirat; Fraktionswahl

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Kindergartenbeirat folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

KINDERGARTENBEIRAT

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Mitglied	FORSTNER	Michaela	4221, Am Spandlberg 1a	SBU
Mitglied	GUMPINGER	Nicole	4221, Stadtplatz 5/6	ÖVP
Mitglied	PISCHULTI	Andrea	4040, Am Pfenningberg 16	SPÖ
E-Mitglied	WÜRZBURGER Mag.	Johann	4221, Stadtturm-gasse 8	SBU
E-Mitglied	AUINGER-PFUND Mag.	Edith	4040, Am Predigtstuhl 13	ÖVP
E-Mitglied	OBERREITER Ing.	Johann	4040, Mitterleitenweg 11b	SPÖ
Schriftführerin Barbara Kaiser				

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihr nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig
Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig
Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 16: Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Jagdausschuss; Fraktionswahl

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Jagdausschuss folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

JAGDAUSSCHUSS

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Mitglied	SCHMITSBERGER	Johann	4221, Am Tobersbach 21	SBU
Mitglied	BURGER	Rupert	4221, Obernbergen 37/2	ÖVP
Mitglied	PISCHULTI	Thomas	4040, Am Pfenningberg 16	SPÖ
E-Mitglied	SAXINGER	Andrea	4040, Am Pfenningberg 4b	SBU
E-Mitglied	PILZ	Christian	4221, Holzwinden 17/1	ÖVP
E-Mitglied	HAIDER	Manfred	4221, Am Spandlberg 4	SPÖ

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihr nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 17:

Stadtgemeinde Steyregg; Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Personalbeirat; Fraktionswahl

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

PERSONALBEIRAT

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Partei
Obmann	KRAUPATZ	Claudia	4040, Plesching 26c	SBU
Stv.	DUTSCHEK Ing.	Josef	4040, Am Pfenningberg 64	SBU
DG	NEUBAUER Mag.	Eva	4221, Windegg 54/1	ÖVP
	EHRENGRUBER Ing.	Dieter	4040, Plesching 27/3	SPÖ
DN	FOI. HARTL	Brigitte	4221, Weissenwolfstraße 3	
	JUNGBAUER	Eva	4221, Weissenwolfstraße 3	
	STINGEDER	Hannes	4221, Weissenwolfstraße 3	
E-Mitglieder	KREINDL	Erwin	4040, Im Meierhof 4/1	SBU
	STROH	Irma	4221, Pulgarn 25/1	SBU
	PILZ	Christian	4221, Holzwinden 17/1	ÖVP
	GRASSNIGG	Peter	4221, Villagarten 1/7	SPÖ
	PEINBAUER	Christine	4221, Weissenwolfstraße 3	
	FOI. ELIAS	Robert	4221, Weissenwolfstraße 3	
	OOffz. WÖCKINGER	Klaus	4221, Weissenwolfstraße 3	
Schriftführerin Barbara Kaiser				

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihr nominierten Mitglieder vorzunehmen.

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig

Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig

TOP 19: Allfälliges

Der **Bürgermeister** gibt folgende Grundsatzerklärung ab:

Sehr geehrte Frau Mag. Pflüg!
Sehr geehrte Herren Vizebürgermeister und Stadträte!
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte und Ersatzmitglieder des Gemeinderates!
Liebe Angehörige der einzelnen Mandatarinnen und Mandatare!
Liebe Steyreggerinnen und Steyregger, die Sie heute an dieser konstituierenden Sitzung teilnehmen!

Der neue Gemeinderat für die Funktionsperiode 2009 – 2015 hat sich konstituiert, Vizebürgermeister und Stadträte und die Vertreter in die gemeinderätlichen Ausschüsse sind genauso gewählt worden, wie die Vertreter in die Organe außerhalb der Gemeinde.

Es ist eine Tradition, dass der Bürgermeister bzw. die Vizebürgermeister und die Vertreter der einzelnen Gemeinderatsfraktionen grundsätzliche Erklärungen über ihre Zukunftsvorstellungen abgeben.

Als Hauptverantwortungsträger dieser Stadt darf ich diese grundsätzliche Erklärung für die kommenden sechs Jahre, in denen ich die Entwicklung unserer Stadt an vorderster Stelle mitgestalten werde, abgeben.

Wir leben in einer durchaus schwierigen Zeit. Die Finanzkrise ist zu einer weltweiten Wirtschaftskrise geworden, die auch tiefe Spuren auf der Gemeindeebene hinterlässt.

Der drastische Einbruch der Steuereinnahmen des Bundes trifft die Gemeinden voll, weil die Steuermittelverteilung nach unten, also zu Ländern und Gemeinden völlig ausgedünnt wurde.

Alleine aus dem Titel Abgabenertragsanteile – und das sind diese angesprochenen Steuermittel, - fehlen der Stadtgemeinde im Vergleich zum Vorjahr rund € 300.000,00.
Dieser Abgang von Finanzmitteln hat dazu geführt, dass z.B. für heuer geplant gewesene Straßensanierungsmaßnahmen und anderes mehr nicht durchgeführt werden konnten.

Es wäre eine Illusion zu glauben, dass es im kommenden Jahr wieder aufwärts gehen wird, im Gegenteil: Es wird zu weiterem Einnahmefehl kommen und es wird extrem schwierig werden, dass die Stadtgemeinde Steyregg nicht auch zur Abgangsgemeinde wird, wie das vermutlich mit mehr als der Hälfte der 444 Oö. Gemeinden derzeit passiert.

Laut den letzten Informationen wird es erst in den Jahren 2013, 2014 wieder zu einer Stabilisierung der Finanzlage im Staate und damit auch in den Gemeinden kommen.

Es wäre daher ebenso eine Illusion, zu glauben, dass der Gestaltungsspielraum der Stadtgemeinde Steyregg zukünftig so groß sein wird, wie bisher.

Gott sei Dank ist sehr viel geschehen in den letzten Jahren in und für Steyregg. Steyregg hat sich stark gewandelt und stark zum Positiven verändert und hat seine Chancen bestmöglich genutzt. Das ist gut so.

Die Zukunft der nächsten Jahre ist nämlich praktisch vorgegeben: Wenig Spielräume für Wünsche und Begehrlichkeiten!

Ausgabenmäßig wird die größte Herausforderung die gestartete Schulsanierung mit Kosten von rund € 4,5 Mio. sein, von denen die Gemeinde alleine nach jetzigem Stand rund € 1,7 Mio. und das ohne Darlehenszinsen zu tragen hat.

Dass als Großbauvorhaben der Bau eines notwendigen Veranstaltungszentrums und ein Feuerwehrzeughausbau die nächsten Jahre kaum verwirklicht werden, liegt damit auf der Hand, auch wenn beide Vorhaben absolut notwendig sind, weil der Stadtsaal ein Sanierungsfall ist und ohne Gasthaus ohnehin nicht sinnvoll erhalten werden kann. Weil die Aufsichtsbehörden immer wieder auf die teuren Feuerwehrstrukturen verweisen.

Ich werde allerdings bei einer der ersten Gemeinderatssitzungen und nach Abklärung im Planungs – bzw. Kulturausschuss die Ausschreibung eines Planungswettbewerbes für diese beiden Vorhaben beantragen, um bald genug beim Land OÖ. wegen Förder- und Bedarfszuweisungsmittel vorstellig werden zu können.

Viele der in diversen Wahlprogrammen angekündigten und angedachten Vorhaben werden sich auf das Wort „Vorhaben“ beschränken müssen und die vielen neuen Mitglieder des Gemeinderates, die voller Eifer und voller Wünsche an Ihre Aufgaben herangehen, was grundsätzlich erfreulich ist, werden schon bei der Budgetsitzung am 12.12.2009 in der harten finanziellen Realität landen, wenn es darum geht, überhaupt den Haushaltsausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben zu finden.

Wenn ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates, jetzt viele Illusionen zerstört habe, dann nur aus den gegebenen Realitäten heraus und nicht, um Sie zu demotivieren.

In härteren Zeiten sind nämlich Erfolgsrezepte und Motivation besonders gefragt.

Über diese Erfolgsrezepte und Erfolgsaussichten habe ich natürlich besonders nachgedacht, wie das auch meine Verpflichtung als Bürgermeister und somit auch Vorsitzender des Finanzausschusses ist.

Ich darf sie vereinfacht darstellen:

1. Es ist die Steigerung der Einnahmen und die äußerste Sparsamkeit bei den Ausgaben notwendig.

Die Steigerung der Einnahmen ist nur möglich, einerseits durch vermehrte eigene Kommunalsteuereinnahmen, das heißt konkret, durch weitere Schaffung von Arbeitsplätzen.

Was dafür zu tun ist, ist klar:

Eine möglichst rasche weitere Besiedlung des Betriebsbaugebietes. Hier ist besonders auch der Verwerter als Grundverkäufer gefordert.

Die Stadtgemeinde Steyregg wird hier natürlich die sinnvolle und notwendige Flexibilität zeigen und hat mit dem beschlossenen Förderungsmodell einen großen Schritt in die richtige Richtung gesetzt. Das derzeitige Aufkommen aus der Kommunalsteuer beträgt jährlich rund € 1 Mio., das sind rund 14 % der Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes.

Das ist die eine Schiene der Einnahmensteigerung.

2. Die andere – und für mich unverzichtbare Möglichkeit der zukünftigen Entwicklung Steyreggs und der klaren Einnahmensteigerung ist die wesentliche Steigerung der Bevölkerungszahl, die trotz neuer Wohnbauten abgesunken ist.

Die Abgabenertragsanteile von derzeit rund € 3,2 Mio., das sind insgesamt 45% der Gesamteinnahmen der Gemeinde, sind nämlich direkt abhängig von der Bevölkerungszahl – im Fachjargon heißt das „Kopfquote“.

Das heißt also ganz konkret, dass die Steigerung der Bevölkerungszahl die beste Optimierung der Einnahmelmöglichkeiten der Stadt Steyregg ist, da rechne ich noch nicht die Nebeneffekte der Steigerung von Wasser- und Kanalgebühren oder Anschlussgebühren dazu.

Ich werde mich daher besonders um leistbaren und kommunalen mehrgeschossigen Wohnbau im Steyregger Gemeindegebiet bemühen und ich bin diesbezüglich sehr froh, dass die SBU nunmehr den Obmann des Planungsausschusses in der Person von Vzbgm. Ing. Josef Dutschek stellt, weil das neue Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Steyregg hier eine große, diesbezügliche Herausforderung darstellt.

Ich sage es ganz klar: Ich lasse mich sicher nicht von einigen, die gegen jede Veränderung sind, bremsen, denn Chancen entstehen vor allem durch Veränderungen.

Wer stehen bleibt und Entwicklungen nicht vorantreibt, fällt zurück.

Dass mir das Umweltressort als einem, der diesbezüglich in seinem Leben doch vieles bewegt hat, am Herzen liegt, wissen Sie und ich erwarte mir sehr viel vom neuen Umweltausschuss.

Darauf wird Herr Vzbgm. Ing. Dutschek noch eingehen.

Das Ziel der Belegung unseres „Städtchens“ muss ein Gemeinsames sein und von vorneherein ist klar, dass dieses nicht leicht erreichbar sein wird. Man braucht ja nur auf das Nebenhaus, das ehemalige Hotel - Restaurant Weissenwolf zu schauen oder auf die Post, die ab heute....

Dass die Stadtgemeinde, wie das manche Träumer und Außenstehende meinen, nicht zum Gastronomiebetreiber werden kann, ist wohl verständlich. Das gehört nicht zum Aufgabenbereich der Gemeinde.

Ein großes Ziel, für das ich und auch andere sich seit vielen Jahren einsetzen, wird erreicht werden können: Es ist der Bau des Bezirksseniorenheimes Steyregg, der realistisch 2012 begonnen und 2014 bezogen werden wird.

Zusammenfassend:

Trotz der schwierigen Zeiten sehe ich Möglichkeiten zu planen, zu entwickeln und auch zu realisieren.

Ich möchte abschließend ersuchen und auffordern,

- Realitätsbezogen zum Wohle der Stadt Steyregg zusammen zu arbeiten
- Parteigrenzen im Denken zu überschreiten für das Gemeinwohl
- Ein Höchstmaß an gegenseitiger Achtung füreinander in den Gremien zu wahren, weil Spannungen und Streit von der Bevölkerung nicht honoriert werden
- Ich will also, dass die Zusammenarbeit für unsere gemeinsame Heimatstadt Steyregg gut funktioniert und darum ersuche ich auch.

Dass diese Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde funktioniert, hängt sicher ganz wesentlich zusammen mit den Bediensteten der Stadtgemeinde Steyregg sowohl am Stadtamt wie auch im Bau – und Wirtschaftshof und ich bitte auch alle Bediensteten der Stadtgemeinde Steyregg um gute Zusammenarbeit, so, wie dies bisher immer der Fall war.

Gleichzeitig bedanke ich mich beim Stadtamt und bes. bei Stadtamtsleiter Heuschöber für die perfekte Sitzungsvorbereitung.

Sie können also davon ausgehen, dass ich für diese Zusammenarbeit auf allen Ebenen meinen engagierten Beitrag leisten werde, auch wenn mir bewusst ist, dass man es nicht jedem Recht machen kann.

Ich bedanke mich abschließend bei allen Wählern, die mir ihr Vertrauen für diese dritte Amtsperiode gegeben haben. Ich werde Bürgermeister für alle Steyregger unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit sein und mein Bestes für die Stadt Steyregg geben.

Danke, dass Sie mir zugehört haben und ich darf Sie nach den weiteren Wortmeldungen der Vizebürgermeister und Fraktionssprecher zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss einladen.

Der Stadtkapelle Steyregg danke ich für den freundlichen Empfang, der der gesamten Gemeindevertretung gegolten hat und ich darf sie ersuchen, nach der Beendigung des offiziellen Sitzungsteiles uns alle beim Singen von 3 Strophen der Landeshymne zu begleiten.

Ich darf nun den 1. Vizebürgermeister der Stadt, Herrn Ing. Josef Dutschek zu Wort bitten.

* * *

Herr Vzbgm. Ing. Dutschek gibt für die SBU-Fraktion folgende Erklärung ab:

Sehr geehrte Frau Mag. Pflügl,
Sehr geehrte Mandatarinnen und Mandatäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

vorerst möchte ich mich bei den SBU-Wählern für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken – ich betrachte dies als Auftrag und wir werden uns bemühen die Erwartungen zu erfüllen.

Die Schwerpunkte der SBU- Gemeindearbeit sind natürlich dort angesiedelt, wo wir auch in den Ausschüssen den Obmann stellen, und das sind der Planungs- und der Umweltausschuss.

Zu den Hauptaufgaben des Planungsausschusses werden das neue Entwicklungskonzept für die Stadt Steyregg und die Schaffung der Voraussetzungen für den Neubau eines Stadtsaales und eines Feuerwehrzeughauses zählen.

Im Umweltausschuss wird das Thema Nummer 1 die Energiewende sein, d.h. der weit reichende Ausstieg aus der fossilen Energienutzung aus Klimaschutzgründen und damit auch die Reduzierung von Abhängigkeiten.

Das Vorbild kann aber nicht eine Ökovicision sein wie z.B. Masdar City in Abu Dhabi, wo mit einer Investition von ca. 22 Milliarden US Dollar ein energieunabhängiger neuer Stadtteil mit CO₂-Null-Bilanz geschaffen wird, sondern reale, bereits funktionierende Modelle, wie die dänische Insel Samsø, die mehr Energie erzeugt, als sie verbraucht und vor allem das vergleichbare burgenländische Güssing mit ca. 4000 Einwohnern.

Güssing hat gezeigt, dass es möglich ist, in Österreich innerhalb von ca. 15 Jahren (1990-2005) energieautark zu sein. Grundpfeiler dafür sind Biomasse, aus welcher Fernwärme erzeugt wird, Biogas, Biodiesel und Stromerzeugung mittels Blockheizkraftwerken, Fotovoltaik und Solaranlagen. Die Rohstoffe kommen aus der Region und sichern und schaffen auch Arbeitsplätze.

Erste erfreuliche Schritte in diese Richtung sind in Steyregg auch schon gesetzt worden, wie die Biowärme Steyregg, eine Biogasanlage, Projekte für Windstrom, Haussolaranlagen. etc.

Die Gemeinde kann bei diesem großem und ambitioniertem Vorhaben Motor, Motivator und Lenker sein. Das Ziel ist mittelfristig erreichbar, jedoch nur gemeinsam mit der Bevölkerung und den Unternehmen von Steyregg. Damit könnten wir eine gesunde Umwelt - Basis für die Zukunft unserer Kinder und nachfolgenden Generationen schaffen.

Ich lade alle ein, hier mitzuwirken und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam kann der Erfolg zum Wohle Steyreggs gesichert werden.

* * *

Herr Vzbgm. Mag. Wegschaider gibt für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion folgende Erklärung ab:

Das Team der ÖVP Steyregg ist heute, so wie alle anderen Fraktionen auch, hier vertreten, um den so genannten Amtseid auf Steyregg, auf die Arbeit für Steyregg und seine Bürgerinnen und Bürger zu leisten. Die ÖVP hat bei der Gemeinderatswahl am 27. September ein hohes Vertrauensvotum aus der Steyregger Bevölkerung erhalten, dafür darf ich mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Teams sehr herzlich bedanken.

Wir werden einerseits die Interessen und Anliegen der Steyreggerinnen und Steyregger konsequent und mit viel Engagement vertreten – und – wir werden andererseits mit allen positiven Kräften in unserer Gemeinde offen und ohne Vorurteile zusammen arbeiten. Dies gilt sowohl für die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und Stadtrates, dies gilt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes und das gilt auch für alle anderen Personen des öffentlichen Lebens innerhalb unserer Gemeinde.

Stellungnahmen zu Aussagen des Bürgermeisters und 1. Vizebürgermeisters:

- Feuerwehr und Stadtsaal: Ich finde es eindeutig verfrüht, jetzt schon einen Neubau derselben zu verlangen. Wir verwehren uns nicht einer Gegenüberstellung der Kosten und des Nutzens – erst im Anschluss daran kann über allfällige Entscheidungen gesprochen werden.
- Ja, die neuen (jungen) Mitglieder des Gemeinderates sind motiviert. Sie stellen sich den wirtschaftlichen Herausforderungen und werden versuchen, diese als Chancen zu sehen.
- Einnahmensteigerung: Von Seiten der ÖVP wird ganz sicher aktiv an der Schaffung neuer Arbeitsplätze und neuer Wohnbauten mitgearbeitet.
- Arbeit in den Ausschüssen: neue Initiativen – strenge Kontrollen
Ausschuss für Kultur und Tourismus: wir freuen uns auf die Ideen des David Lackner

Straßenausschuss: oberstes Ziel für Christian Pilz und Rupert Burger wird die Verkehrsberuhigung im gesamten Gemeindegebiet sein.

Prüfungsausschuss: die Kontrollfunktion wird von Günther Gupfinger sicher zuverlässig und genau wahrgenommen werden.

Zum Abschluss darf ich uns allen im Sinne der Stadtgemeinde eine gute und erfolgreiche Amtsperiode wünschen und freue mich auf eine intensive, gemeinsame Arbeit für Steyregg.

Karl Wegschaider
für das Team der ÖVP Steyregg

* * *

Herr **StR Ing. Ehrengruber** erklärt für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion folgendes:

Sehr geehrte Frau Mag. Claudia Pflügl, Herr Bürgermeister,
Werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates und des Gemeinderates und Ersatzmitglieder,
Geschätzte am kommunalen Geschehen interessierte Gemeindebürger!

Zu Beginn meiner Ausführungen möchte ich es nicht versäumen, den Gewinnern der Wahlen vom 27.9. zu gratulieren. Dem Bürgermeister zur Wiederwahl, der ÖVP und der FPÖ zum Gewinn von Stimmen und Mandaten, und danke natürlich unseren Wählern.

Durch die Wahlen wurden in der Organisation der Gemeinde neue Verhältnisse geschaffen, die wir als Demokraten respektieren. Die in vielen Bereichen erfolgte neue Aufgabenverteilung bedeutet für die bewährten Gemeinderatsmitglieder die Fortsetzung ihrer bisherigen Bemühungen, für die Neuen unter uns eine Herausforderung für die künftige Arbeit. Gemeindearbeit verlangt unter anderem Einsatzbereitschaft und positives Denken.

Meine Vorredner haben bereits ein Zukunftsszenario für Steyregg entworfen. Um Wiederholungen zu vermeiden, beschränke ich mich auf Überschriften:

1. Finanzen

Die Stabilität des Gemeindehaushaltes zu sichern, wird eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre darstellen. Das bedeutet Sparsamkeit in allen Bereichen, Maßhalten bei Forderungen und auch die Bereitschaft, unpopuläre Maßnahmen zu setzen.

2. Arbeit

Arbeitsplätze stehen in mittelbarem Zusammenhang mit den Finanzen, weil sie eine gewichtige Säule der Einnahmen darstellen. Ich lege ein Bekenntnis zur Schaffung von Arbeitsplätzen ab, aber wie bisher nicht um jeden Preis.

3. Soziales Wohnen und Familie

Das zweite Standbein der Gemeinde bei den eigenen Einnahmen ist die Bevölkerungsentwicklung. Es ist uns nicht gleichgültig, wie es den Bewohnern unserer Stadt vom Kind bis zum Senior geht. Wir sind eine soziale Musterstadt, nur wenige Einrichtungen fehlen uns zur Vollversorgung.

Das Altenheim muss Realität werden, auch wenn es hier im Land zur Verschiebung der Kompetenzen gekommen ist.

Ich fordere die FPÖ auf, bei ihrem neuen Landesrat ehest möglich vorstellig zu werden und von dort eine Bestätigung der Zusage seines Vorgängers einzuholen.

Gegen das Altwerden der Menschen können wir nichts unternehmen, das sind Tatsachen, ebenso wie die niedrige Geburtenrate in unserer Stadt. Was wir aber tun können, ist Voraussetzungen zu schaffen, dass für die ältere Generation und für die Jugend soviel Betreuung wie nötig, als Angebot vorhanden ist.

4. Planen und Bauen

Das zu erstellende Nutzungskonzept für Flächenwidmungen wollen wir auf eine breite Basis stellen und keine Entscheidungen gegen den Willen einer Mehrheit in der Bevölkerung durchdrücken.

5. Infrastruktur

Ohne auf Einzelheiten einzugehen, wird uns auch dieses Thema vielfach beschäftigen. Leider finden manche dieser Maßnahmen nicht die allgemeine Zustimmung, weil es bei allen Problemfeldern Befürworter und Gegner gibt. Wir wollen uns aber um einen Ausgleich der Interessen bemühen.

6. Umwelt

Alle sinnvollen Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt, die mit Nachhaltigkeit verbunden sind, finden unsere Zustimmung und Unterstützung.

7. Kultur und Bildung

Beide wirken gemeinschafts- und identitätsfördernd. Hier sind wir für ein breites Spektrum an Angeboten, wobei über den Rand der rein passiven Kommunikation hinaus auch in Richtung aktive Teilnahme gedacht werden sollte.

Zusammenfassung

Die SPÖ hat in der Wahlauseinandersetzung ein Zukunftsprogramm vorgelegt, das keiner Revision, höchstens einer Ergänzung aus aktuellem Anlass bedarf. Die kommenden Jahre werden zeigen, wie der Weg verläuft, den die Gemeindeführung als Anwalt der Bevölkerung gehen will und vor allem gehen kann.

An der Bereitschaft zur Mitwirkung am gemeinsamen Handeln lässt die SPÖ keinen Zweifel offen.

In diesem Sinn wünsche ich der Funktionsperiode 2009 – 2015 des Gemeinderates, des Stadtrates und der Ausschüsse viel Erfolg!

* * *

GR Honeder erklärt für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion, dass auch seine kleine Fraktion aktiv und zum Vorteil der Stadt Steyregg im Gemeinderat mitarbeiten wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der **Bürgermeister** die Sitzung um 21.00 Uhr und diese endet mit dem Absingen der Landeshymne, begleitet von der Stadtkapelle.

Im Anschluss an die Sitzung lädt der **Bürgermeister** alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss samt Getränken ein.

Vorsitzender:	
Josef Buchner	
Schriftführung:	
AL Helmut Heuschober	Patricia Siegl

Die vorliegende Verhandlungsschrift wurde in der Gemeinderatsitzung am 4. März 2010 genehmigt.

Vorsitzender:

Josef Buchner

Bestätigung über das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift:

Mitglied der SBU-Gemeinderatsfraktion:

StR Claudia Kraupatz

Mitglied der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:

StR Peter Grassnigg

Mitglied der ÖVP-Gemeinderatsfraktion:

StR Mag. Markus Raml

Mitglied der FPÖ-Gemeinderatsfraktion:

GR Johann Honeder